

AKTUELL

Yachtclub Frankonia

Informationen
für Vereinsmitglieder
und
Freunde des
Wassersports

Inhalt:

Termine

Ausbildung: Herbstkurse 2004

Aktuelles

Einladungen

Ritteressen in Ramsberg

Herbstball 2004

Programm: Int. Europokal

Programm: IDM Kielzugvogel

Berichte

Auftakt 2004

Jugenderfolge

H-Boot- / 10-Std-Regatta

Merowinger- / FD-Cup

Weißburger Römercup

Bayerischer H-Boot-Meister

Int. Holz-Piraten-Festival

Jugendfest Obereisenheim

Segeltörn: Canarische Inseln

Börse

Der YCF-SHOP

Verwaltung

Neue Mitglieder

Geburtstage

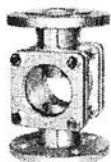
Ausgabe 3

Juli 2004

NORIS Armaturen

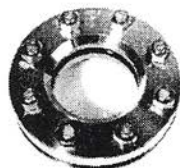
Der Schauglas-Spezialist

für die chemische Industrie



Wir liefern Flanschenschaugläser für den Rohrleitungsbau mit DIN- oder ANSI-Flanschen

Runde Schauglasarmaturen für den Schiffs-, Tank- oder Kesselbau



Muffenschaugläser für den Einbau in Benzin- oder Ölleitungen

NORIS Armaturen Burkenstein GmbH

Neumeyerstr. 13 • 90411 Nürnberg • Tel. 0911/52 150 63 • Fax. 0911/52 24 40

!!! Wichtige Telefon-Nummern !!!



Vereinsheim YCF Ramsberg	09144 / 92 65 61
Hafenmeister Ramsberg	09144 / 92 75 50
Hafenmeister Pleinfeld	09144 / 92 75 54
Hafenmeister Enderndorf	09175 / 91 19
Wasserschutzpolizei für Ramsberg	09831 / 67 880
DLRG Ramsberg	09144 / 92 74 11
Büro Zweckverband Brombachsee	09144 / 571
Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen	09141 / 902-0
- Zulassungen (Herr Dommel)	09141 / 902-262
TÜV (Nürnberg)	0911 / 65 57 212

Liebe Wassersportfreunde,

heuer haben wir uns etwas ganz besonderes zum Saisonabschluss 2004 einfallen lassen.

In den Räumen unseres Yachtclubs Frankonia in Ramsberg findet ein Ritteressen statt und alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen.

Für alle die so gerne essen wie ich, ein Blick in die Speisekarte:



Griebschmalt mit frischem Stangenbrot, kräftige Suppe, Sau am Spies mit Knödel und Blaukraut und zum Abschluss leckerer Kuchen.



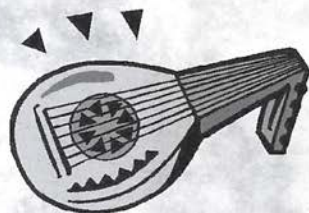
Was wäre ein Ritteressen ohne Unterhaltung und Musik, keine Angst ich werde nicht singen und tanzen, aber zur Unterhaltung habe wir den Musikus „Epplein von Gailingen“ eingeladen, der uns wie im Mittelalter üblich, beim Essen unterhält, mit liederlichen, lästerlichen und romantischen Balladen.

Das Ritteressen findet am 30.10.2004 um 19.00 Uhr in Ramsberg statt.

Unkostenbeitrag pro Person 12, Euro

Also, da gibt es nichts mehr zu überlegen, greift zum Telefon und meldet Euch an, bei unserer Siggi Zölls unter der Rufnummer 0911 / 96 99 22 22

Wir freuen uns über Euer zahlreiches Erscheinen und wünschen allen bis dahin eine schöne Zeit.



Euer Helmut Lankart

Johann Gg. Zölls

- Snackautomaten
- Getränkeautomaten
- Fotoautomaten
- Kaffeemaschinen



Kapell-Leite 2
90579 Langenzenn
Tel. 09101 / 909390
Fax. 09101 / 9093925
Zoells@t-online.de



Snacks

Coffee

Drinks rund um die Uhr



und Freunde des Yachtclub Frankonia

die Saison ist in vollem Gange, das Wetter spielte zwar im Frühjahr verrückt, doch das konnte uns alles nicht erschüttern.

Das Schnuppersegeln im Juni wurde gut angenommen, ein Dankeschön an unsere Skipper Helmut, Holger, Peter, Rudolf und Werner für ihren Einsatz.

Im August und September haben wir ein volles Programm:

Der Europa-Pokal der Sprinta Sport und die internationale deutsche Meisterschaft der Kielzugvögel sind einmalige Events im Fränkischen Seenland.

Der Yachtclub Frankonia als Ausrichter freut sich schon auf diese Veranstaltungen, und hofft auf rege Teilnahme der Segler dieser Klassen.

Ganz besonders möchten wir uns auch bei Euch für die Unterstützung bedanken.

Merkt Euch die Termine vor:

es werden super Tage im Yachtclub Frankonia.

Mast- und Schotbruch

Hans Zölls



**Herbst-
ball 2004**

**Samstag, 13. November
Hotel „Süd-West-Park“**

An alle Mitglieder, Gäste und Freunde unseres Yachtclubs, wie versprochen, findet unser Herbstball wieder im Süd-West-Park-Hotel mit der

**5 Mann Stimmungs-Band
Fancy-Train**

statt. Ab 19.00 Uhr ist Einlass und vor dem Tanz besteht auch diesmal die Möglichkeit, das ausgezeichnete Essen im Hotel zu genießen.

Die Einladung mit Tischplan werde ich im September versenden.

Sigi Zölls

Redaktionsschluss YCF AKTUELL

am Mo 20.9.2004, Mo 3.1.2005, Mo 28.3.2005 und Mo 27.6.2005

Hafengespräch in Obereisenheim

Termin: **So 12.09.2004** Beginn 10:30 Uhr

Stegabbau 2004 in Obereisenheim am Samstag, 16.10.2004 um 8.30 Uhr

An alle Mitglieder, die einen Steg gemietet oder ihr Boot an einem Steg in der Marina liegen haben.

Bis **15.10.2004** müssen alle Boote von der Steganlage entfernt sein.

Für Fragen steht unser Hafenmeister Michael Conrad zur Verfügung.

Werner Kleindienst

Phil Young Bootsbau



Seit 15 Jahren Qualitätsarbeit rund um's Boot

- Bootsreparaturen (speziell Holz/Kunststoff)
- Individueller Neu- und Ausbau nach Plan
- Restaurationsarbeiten
- Beratung und Materialien für Selbstbauer
- Boots-ausrüstung/Zubehör
- Winterlager

Mühlstr. 6-8 91187 Röttenbach / Mühlstetten

Tel. 09172-68745 Fax. 09172-667157

www.youngbootsbau.de phil.young@arcor.de

(Stand Juli / 2004)

Es besteht - nach vorheriger Anmeldung - für jedes Mitglied jederzeit die Möglichkeit, an einer Verwaltungssitzung teilzunehmen, besonders, wenn wichtige Themen anstehen.

Juli

Do	01.07.	- Clubabend
Sa/So	03.07./ 04.07.	- Sommerfest Obereisenheim
Mi	07.07.	- Mittwochsregatta (YCN)
So	11.07.	- Trimm- und Regattataktik
Mi	14.07.	- Mittwochsregatta (1.WSC)
Fr-So	16.07.- 18.07.	- Int. Holzpiratenfestival
Mi	21.07.	- Mittwochsregatta (YCF)
Mi	28.07.	- Mittwochsregatta (WAB)
Sa	31.07.	- Grillfest Ramsberg

August

Mi	04.08.	- Mittwochsregatta (YCN)
So	08.08.	- Trimm- und Regattataktik
Mi	11.08.	- Mittwochsregatta (1.WSC)
Mi	18.08.	- Mittwochsregatta (YCF)
Di	24.08.	- Verwaltungssitzung
Mi	25.08.	- Mittwochsregatta (WAB)
Do-So	26.08.- 28.08.	- Euro-Pokal

September

Mi	01.09.	- Mittwochsregatta (YCN)
Do	02.09.	- Clubabend
Sa/So	04.09./ 05.09.	- Manfred-Stahl-Regatta
Sa-Do	04.09.- 09.09.	- IDM Kielzugvogel
Mi	08.09.	- Mittwochsregatta (1.WSC)
So	12.09.	- Hafengespräch Obereisenheim
So/Mo	12.09./13.09.	- H-Fünfer
Mi	15.09.	- Infoabend Ausbildung
Mo	20.09.	- Redaktionsschluss YCF-Aktuell
Di	21.09.	- Verwaltungssitzung

Oktober

Fr	01.10.	- Clubabend
Sa/So	02.10./03.10.	- Frankonia-Cup
Sa	16.10.	- Stegabbau Obereisenheim
Di	26.10.	- Verwaltungssitzung

November

Fr	05.11.	- Clubabend
Sa	13.11.	- Herbstball
Di	23.11.	- Verwaltungssitzung
So	28.11.	- Weihnachtsfeier

Beginn der Verwaltungssitzung um	19:30 Uhr	
Beginn des Clubabends um	20:00 Uhr	jeweils im Clubheim Willstätterstr. 4
Beginn des Fahrtentreffen um	19:30 Uhr	





Audi Zentrum Nürnberg - Marienberg



Das Audi Zentrum am Marienberg: so exklusiv wie die Marke, so innovativ wie die Produkte, so individuell wie Sie. In diesem hochmodernen Autohaus können Sie die aktuelle Modellpalette des Ingolstädter Erfolgskonzerens ganz neu erleben. Es betreut Sie ein engagiertes Spezialistenteam, das den Fahrer und nicht das Fahrzeug als Maß aller Dinge sieht. Freuen Sie sich auf automobile Lösungen, die auf Sie zugeschnitten sind, und genießen Sie Service auf Top-Niveau.

AM MARIENBERG FINDEN SIE IHR GLÜCK...



Süddeutschlands größte Auswahl an Neu-, Gebrauchtwagen, Jahres- und Werkdienstwagen, Freizeitmobilien und Nutzfahrzeugen. Dazu Top-Service von A bis Z in einem attraktiven Ambiente.

Im Bild von l.n.r.: Johann Mai, *Verkaufsleiter Gebrauchtwagen*; Friedrich Wacker, *Geschäftsführer*; Ralph Maier, *Verkaufsleiter Neuwagen*; Gert Danegger, *Serviceleiter*.

Marienbergstraße 88 · 90411 Nürnberg · Telefon 0911/54 03-0 · Telefax 0911/54 03-333
info@audi-zentrum-nuernberg-marienberg.de · www.audi-zentrum-nuernberg-marienberg.de



■ Neues Morsezeichen

Die International Telecom Union hat nach einem Bericht der „New York Times“ das Morsealphabet um das @-Zeichen erweitert. Die bislang dafür gängige Buchstaben-Kombi „AT“ gilt aber auch weiterhin. Statt der 17 Takte des neuen Codes hat diese nämlich nur elf.

■ Skipper im Vollrausch

IRRFABRT Ein stark angetrunkenen Segler hat sein Schiff Mitte Mai mit voller Maschinenfahrt auf eine Untiefe vor Kressbronn am Bodensee gesetzt. Die Havarie hatte der Skipper offenbar nicht bemerkt. Als die von Zeugen herbeigerufenen Polizisten an Bord gingen, schlief der Mann seinen Rausch aus, und der Motor lief immer noch mit Vollgas. Die Polizei erhob Anzeige.

■ Entscheidung 2004 / 71 / EG der EU-Kommission:

... werden die Regierungen aufgefordert, die Leitlinien für die Teilnahme von Schiffen, die nicht dem SOLAS-Übereinkommen unterliegen, am GMDSS anzuwenden und vorzuschreiben, dass die Funkanlagen aller Schiffe bestimmte Merkmale in Bezug auf das GMDSS aufweisen.

BISHER:

Die Entscheidung 2000/638/EG der Kommission vom 22. September 2000 über die Anwendung von Artikel 3 Absatz 3 Buchstabe e) der Richtlinie 1999/5/EG auf Seefunkanlagen, die für die Ausrüstung von nicht dem SOLAS-Übereinkommen unterliegenden Seeschiffen zwecks Teilnahme am weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem bestimmt sind und nicht unter die Richtlinie 96/98/EG des Rates über Schiffsausrüstung fallen (2), gilt nur für Ausrüstungen von Seeschiffen.

KÜNFTIG:

Der Geltungsbereich dieser Entscheidung sollte auf GMDSS Ausrüstungen aller nicht dem SOLAS-Übereinkommen unterliegenden Schiffe (Yachten / Sportboote a.d.R.) erweitert werden.

Der hohe Sicherheitsstandard, den diese Entscheidung bewirkt, ist für alle Schiffe wichtig, deshalb sollte der Geltungsbereich der Entscheidung so erweitert werden, dass dieselben Anforderungen für GMDSS-Ausrüstungen auch für Schiffe gelten, die nicht dem SOLAS-Übereinkommen und der Richtlinie über Schiffsausrüstung unterliegen, unabhängig davon, ob es sich um Seeschiffe handelt oder nicht. Die Entscheidung 2000/638/EG sollte daher ersetzt werden.

Konsequenz:

Alle bisher noch in Betrieb befindlichen See-

funkanlagen ohne GMDSS „müssen“ dann ausgetauscht werden, und die Inhaber des alten „Beschränkt gültigen (UKW) - Sprechfunkzeugnis“ (ohne GMDSS) müssen das Neue Funkbetriebszeugnis (Short-Range-Certifikat [SRC]) nachträglich noch erwerben. Hierbei sind auch Englischkenntnisse (Maritimes Vokabular) nachzuweisen.

Inhaber des Betriebszeugnis (BZ I / II) für den Funkdienst dieses vor dem 1.1.2003 erworben haben, benötigen keinen neuen Funkschein.

Das sollte insbesondere bei Neubeschaffung von Seefunkgeräten bedacht werden. Da die jetzt noch angebotenen UKW-Seefunkanlagen dann nicht mehr betrieben werden dürfen. Also bei Neuanschaffung, am besten nur noch DSC-fähige GMDSS Funkanlagen einbauen.

■ Neue Vorschriften für Seefunkanlagen

Gebrauchte UKW-Seefunkanlagen werden nur noch dann zum Betrieb an Bord eines Schiffes wieder zugelassen, wenn sie den ab 1. Januar 2004 geltenden neuen Richtlinien entsprechen. Sie genießen Bestandsschutz, solange kein Schiffseignerwechsel stattfindet. Die neuen Richtlinien sind nötig, weil seit Januar in der Seeschiffahrt das „Automatic Identification System - AIS“ eingeführt wurde. Man könnte es als APRS auf eine elektronische Seekarte übertragen verstehen. Über Schiffe, die auf der Karte erscheinen, können Daten wie Rufzeichen, Selektivrufnummer, GPS-Koordinaten, Tiefgang, Art der Ladung u.a. abgerufen werden. Für den Betrieb des AIS hat man die UKW-Seefunk Duplexkanäle 87 und 88 für den Verkehr mit Küstenfunkstellen gesperrt. Die Unterbandfrequenzen sind jetzt Simplexkanäle für den so genannten Revierrufdienst, die Oberbandfrequenzen dienen als AIS-Transponderfrequenzen, für die zyklische AIS-Daten-Aussendung der Schiffe. Weiterhin wurden die bisher als Schutzabstand zum Not- und Anrufkanal 16 gesperrten Kanäle 75 und 76 für den „Funkverkehr an Bord“ freigegeben. (Quelle: Amtsblatt RegTP 23/2003)

■ Schifffahrts-Verordnung

Seit dem 9. April gilt auf allen sächsischen Landesgewässern eine neue Schifffahrtsverordnung. So ist dort ab sofort nicht nur für Schiffe ab 5 PS Motorleistung, sondern auch ab 6 Quadratmeter Segelfläche ein Führerschein vorgeschrieben. Anerkannt werden auch Scheine, die mit dem amtlichen Nachweis vergleichbar sind, zum Beispiel der DSV-Sportsegelschein. Der komplette Gesetzestext kann im Internet unter www.recht-sachsen.de nachgelesen werden.

■ Auftakt 2004

RAMSBERG (mef) – H-Boot-Vizeweltmeister Dirk Stadler gewinnt die Auftaktregatta des TSV Ramsberg auf dem Großen Brombachsee. Schwacher Wind lies nur eine Wettfahrt zu. Am Nürnberger Dutzendteich beteiligten sich 15 Boote an der ersten Ranglistenregatta dieses Jahres.

Das hatten die Verantwortlichen der Segelsparte des TSV Ramsberg bei ihrer ersten in ihrer Vereinsgeschichte offen ausgetragenen Yardstick-Regatta auf dem Großen Brombachsee nicht erwartet – H-Boot-Vizeweltmeister Dirk Stadler stand auf ihrer Startliste und nahm am Ende auch den Siegerpokal mit. Eigentlich wollte Stadler mit seinem H-Boot an diesem Wochenende zusammen mit der Mannschaft von Hans Zölls vom Yachtclub Frankonia auf dem Gardasee trainieren, aber die Wettervorhersage verhieß bei wenig Wind in beiden Revieren am Brombachsee wenigstens Sonnenschein. So nutzten Stadler, sein Vorschooter Markus Funke und der neue Taktiker auf dem Schiff, Roger Lübbe vom Yachtclub Frankonia, die Gelegenheit, gleich wettkampfmäßig zu üben. Das schöne Wetter hatte schwachen Wind zur Folge, so dass das Regattateam Werner Demus, Dorothee

Scheiwen und Brigitte Ritzer nur eine einzige Wettfahrt über den Kurs bringen konnte, die letztendlich dann auch für die Preisvergabe galt.

Bisher hatte die Segelsparte des TSV Ramsberg nur interne Clubmeisterschaften ausgetragen, aber heuer lud man erstmals andere Segler zu dieser „Auftakt-Regatta“ genannten Veranstaltung ein. Den Mannschaften der acht Gastschiffe dankte Spartenleiter Bodo Pröhl dann bei der Siegerehrung ganz besonders für ihre Teilnahme, bevor er den vom Segelsportzentrum Kagerer gestifteten Pokal an Dirk Stadler und sein Team überreichte. Den zweiten Rang belegten Sascha Jäger / Robin Stehmann / Dennis Stehmann vom Yachtclub Frankonia und Dritte wurden Diedrich Henning / Andreas Groß / Thomas Strehlow von der Wassersportgemeinschaft Rangau (beide auf Beneteau 25).

Veinsintern wurde vom TSVR noch der Heinz-Lippert-Erinnerungs-Pokal ausgesegelt, der an den früheren Leiter der Segelsparte des Vereines erinnert. Lippert brach vor einigen Jahren im Eis des Kleinen Brombachsees ein und verstarb kurz darauf im Krankenhaus. Diesen Pokal errangen Fritz Braun / Jörg Meier / Heinz Beirle auf einer

VOSSCHEMIE

 **HEMPEL**
Yachtfarben




Lieferant für das Gesamtsortiment der **VOSSCHEMIE**
HEMPELYachtfarben

Farbentferner und Reiniger, Grundierungen und Vorstreichfarben
Spachtelmassen, Klarlacke, Teaköle, Decklacke, Antifoulings und
Unterwasserbeschichtungen, Reinigung und Pflege mit System.

RUDOLPHI-FARBEN Ihr zuverlässiger Berater und Lieferant für den Bau-
unterhalt, Anstrich-, Putz- und Lackiertechnik - Gesamtsortiment Farben-
großhandel, Teppichböden, Tapeten, Werkzeuge und Maschinen

Hintere Marktstraße 5 90441 Nürnberg gegenüber neue Müllverbrennung
Tel. 0911-9668725 Fax 0911-9668787 info@rudolphi-farben.de

RUDOLPHI-Farben WARU-Heimtex 

FRANKENWEIN



Weinproben

Weinabende

Weinverkauf

Fordern Sie unsere aktuelle Weinliste an
Beachten Sie unseren Lieferservice

Weingut
Herbert Schuler
– Höllenkeller –

Schwanfelder Straße 6 - 97247 Obereisenheim

Telefon (0 93 86) 2 82 u. 12 33

Fax (0 93 86) 12 47

Internet: <http://www.weingut-herbert-schuler.de>

E-Mail: info@weingut-herbert-schuler.de

Neptun 22 – dieses Schiff lag im Gesamtklassement auf Rang sechs.

15 Mannschaften mit ihren Conger-Jollen starteten auf dem Nürnberger Dutzendteich zum „Conger-Trichter“, um in dieser Klasse wieder die notwendigen Punkte für die Startberechtigung zur Deutschen Meisterschaft zu sammeln. Bei drehenden Winden um die Kongresshalle gelangen dem Nachwuchswettfahrleiter Florian Hoyer zwei Wertungsläufe, nach denen am Ende die Mannschaft Thomas Völlmer / Karl Rabovsky (Postbauer) von den Sportseglern Nautik 02 vorne lag. Ihnen folgten Axel und Margot Weeting (Nennslingen) und Gerry und Sabine Finweg (Cadolzburg), beide für den Yachtclub Noris startend.

■ Jugendfolge

RAMSBERG / BÜCHENBACH (mef) – Auch auf anderen Revieren stehen die fränkischen Jugendsegler wieder auf dem Siegertreppchen. So waren beim „Thüringer Opti-Cup“ auf dem Alperstedter Kiessee bei Erfurt zwar nur elf Teilnehmer am Start, davon stellte aber vier allein das hiesige Revier. Drei Wettfahrten bei gutem Wind gelangen bereits am ersten Wettkampftag, die Platzierung des am

zweiten Tag durchgeführten vierten Laues konnte von vielen zur Ergebnisverbesserung verwendet werden, da dadurch der schlechteste Platz gestrichen werden konnte. Am Ende gewann Lukas Merz (Büchenbach) von der Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brombachsee mit sieben Punkten vor Sandra Diebel vom SC Knappensee und verbesserte dadurch seinen schlechten Saisonstart auf dem Gardasee. Christian Kapfenberger (Spalt) von der Wassersportgemeinschaft Rangau gewann zwar den vierten Lauf, mit acht Punkten reichte es insgesamt aber nur für den vierten Rang bei dieser Regatta. Allerdings verbesserte auch er damit seinen elften Platz vom vergangenen Wochenende auf dem Innheider See in Niedersachsen. Carla Schmall und Dominik Müller, beide für den Yachtclub Frankonia am Start, belegten am Ende die Ränge sieben und neun.

■ H-Boot- / 10-Stunden-Regatta

RAMSBERG (mef) – Drehender Wind, aber Sonnenschein begleitete den „H-Boot-Cup“ der WAB am Wochenende. Die Teilnehmer der „10-Stunden-Regatta“ mussten dagegen mit Flaute und Regenschauern vorlieb nehmen.

Fühlen Sie sich wohl in Ihrer Haut?

Oder wollen Sie

... jünger aussehen in zwei Wochen?

z.B. mit Mikrodermabrasion

... mit Ihrer Haut ins Reine kommen?

Gesichtsreinigung und -pflege

... Pflege auf hohem Niveau? Intensiv-, Körper- und Sonnenpflege, Home-Spa

JAFRA
COSMETICS INTERNATIONAL

Wissen um Schönheit

Jafra Cosmetics GmbH & Co. KG

Pia Brodwurm

Kosmetik-Fachberaterin

Eisenacher Str. 11 90491 Nürnberg

Fon: 0911 – 479 55 28

O2: 0172 – 8 111 757

Email: pias-shop@gmx.de

Bestes Segelwetter herrschte an den beiden ersten Wettkampftagen des Pfingstwochenendes für den „H-Boot-Cup“ der WAB. Drehende Winde



YCF-Präsident Hans Zölls (H-Boot-Regatta)

meist aus östlicher Richtung gaben aber dem Wettfahrleiter der Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brombachsee, Dr. Thomas Wilke, beim Auslegen der Startlinien viele Probleme auf, so dass dieser mehrmals auch die bereits laufende Startprozedur abbrechen musste. Dennoch konnten die H-Boote jeden Tag zwei Durchgänge über den in West-Ost-Richtung ausgelegten „Up-and-Down“-Kurs absolvieren, wobei die bunten Spinnaker der Dreimann-Kielboote auf der Vorwindpart ein schönes Bild für die vielen am See anwesenden Touristen gaben. Beim Auskranken der auswärtigen Teilnehmer am Sonntagnachmittag fanden sich zeitweise mehrere hundert Fußgänger und Radfahrer an den Hafenkranen in Ramsberg ein, um zuzusehen, wie die rund 55.000 Euro teuren Regattaschiffe für den Straßentransport teilweise komplett in Persenninge eingepackt wurden.

Erwartungsgemäß dominierten in dieser Klasse die angereisten Teilnehmer, den Siegespokal sowie den Wanderpreis des „H-Boot-Cups“ konnten Bernd Zimmermann / Marc Helms und Markus Keding vom Tegeler Segelclub Berlin an die Havel mitnehmen, ihnen folgten die Mannschaften von Micki Liebel (Münchener Yachtclub) und Hannes Heinz (Augsburger Segelclub).

Bei der „10-Stunden-Regatta“ am Pfingstmontag, ebenfalls von der WAB durchgeführt, durchlebten die gestarteten Segler aller Spielarten des Wetters. Die Ausdauerveranstaltung wurde am Altmühlsee aus der Taufe gehoben und wanderte nach der Flutung des Großen Brombachsees mit auf das neue Revier. Den Start auf den über den ganzen Brombachsee ausgelegten Kurs nahm Regattaleiter Wolfgang Gleich pünktlich um 8 Uhr

morgens bei nahezu Windstille vor. Der gleichzeitige starke Regen sorgte für nasse Segel und auch für nasse aktive Segler. Diese Nahezu-Flaute hielt den ganzen Tag an, so dass die auf der gegenüberliegenden Seeseite liegende Rundenzähltonne vom schnellsten Schiff erst vier Stunden und 29 Minuten später, vom langsamsten gar erst nach sechs Stunden und 48 Minuten passiert wurde. Mehrere Schiffe, darunter auch Dietrich Henning von der Wassersportgemeinschaft Rangau mit seiner Beneteau, fuhren nach dieser ersten Zählrunde in den Hafen zurück. Als kurz vor 16 Uhr ein Gewittersturm aufzog, entschloss sich der Regattaleiter, die Wettfahrt aus Sicherheitsgründen abzubrechen. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte allerdings kein Schiff die Rundenzähltonne ein weiteres Mal passiert, so dass die Zeit der ersten Runde die Berechnungsgrundlage für die Yardstickauswertung war. Diese Auswertung führte dann im Endeffekt dazu, dass Dietrich Henning, der kurz nach 13 Uhr wieder in den Hafen eingelaufen war, mit seiner Mannschaft Stefan Strauch / Andreas Groß / Michael Ressel (alle Yachtclub Frankonia) hinter Jörg Nigg vom Seglerclub Hansa Lübeck mit Friedrich von Falkenhausen, Wolfram Remlinger und Peter Schöniger (alle WAB) auf einer FUN den zweiten Rang in der Yardstickklasse belegte. Dritte wurden Dr. Dieter Betz / Helmut Peter / Hans Klein (alle WAB) auf einer 806. In der Klasse der



„offenen Kielboote“ gewannen Peter Hentschel / Jens Schütz auf einem Star-Boot vor Dieter Mader auf Monas und Gunther Schmidt auf Delphin (alle WAB). Die Klasse „Sprinta Sport“ erhielt eine eigene Auswertung, hier gewannen Dr. Wolfgang Wochelesander / Dr. Illers (WAB) vor Peter Wiesner / Peter Jagiella / Thomas Fleischmann / Rainer Michel (Yachtclub Frankonia) und Dr. Mike Dippelhofer / Brigitte Dippelhofer / Andy Dippelhofer (Segelclub Landsberg am Lech).

■ Merowinger-Cup und FD-Cup

RAMSBERG (mef) – Andrea Kunz vom 1. Weißenburger Segelsportclub ist die beste bayerische Piratenseglerin. Im zweiten Anlauf klappte die Einführung dieser Bootsklasse in Bayern. 28 Schiffe starteten am 5./6.6. auf dem Großen Brombachsee.



Mit internationaler Beteiligung gelang es der Piratenklasse, erstmals in Bayern eine Ranglistenregatta durchzuführen. Drei österreichische, ein tschechisches und sieben deutsche Boote gingen zeitweise bei Regen, aber dennoch

besten Windverhältnisse am ersten Wettkampftag des „Merowinger-Cups“ auf die Regattabahn des Großen Brombachsees. Kurzfristig hatte sich auch der für Süddeutschland zuständige Klassenobmann Dr. Thomas Wilke mit seiner Frau entschlossen, aktiv mitzusegeln, so dass Wolfgang Gleich, der Vorstand des Ausrichtervereines Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brombachsee, die Regattaleitung übernahm. Wilkes Bruder Michael vom Segelclub Crefeld aus Nordrhein-Westfalen

war ohne Vorschoter in das Fränkische Seenland gereist, wo kurzfristig Andrea Kunz vom 1. Weißenburger Segelsportclub als „2. Hand“ auf dem Schiff einsprang. Nach den drei Wertungsdurchgängen über den olympischen Dreieckskurs, die wegen Windstille am zweiten Wettkampftag gleichzeitig das Endergebnis bildeten, lag das Boot Wilke / Kunz auf Rang fünf der Ergebnisliste. Damit war Andrea Kunz bestplatzierte bayerische Piratenseglerin und erhielt aus der Hand von Wolfgang Gleich einen Wanderpokal. Die Gesamtwertung gewannen Olaf Kaiser (Segelclub Turbine Bleiloch) / Uwe Stumpf (Segelverein Saalburg) aus Thüringen, die Ränge zwei bis vier belegten die österreichischen Gäste.



WÖHRL

MODE MIT STARKEN MARKEN

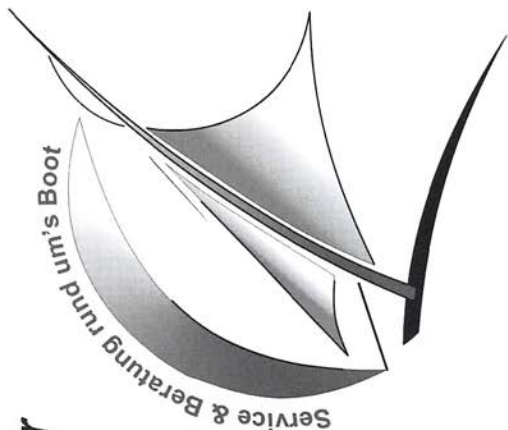
Roth · Valentin-Passage

Vereins-Service 0 91 71 / 9 60 90

Öffnungszeiten Mo. - Fr. 9.00 bis 20.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 18.00 Uhr

Segelsportzentrum Wiesner GmbH

Verkauf von Kielyachten und Jollen
Bootsausrüstung und Zubehör
Bootsaus- und Umbau
Boot- Segelreparatur
Bootsanhänger
Winterlager
u.v.mehr



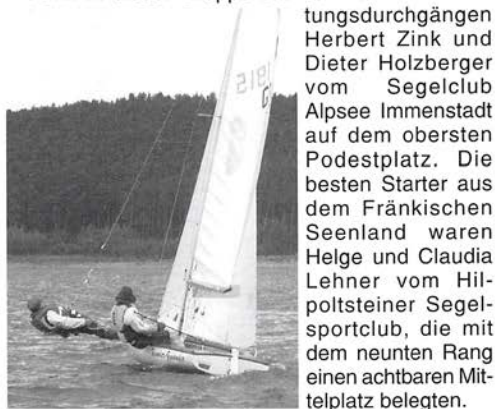
Hotline: 0160193205424

Geschäftsführerin: Ilona Wiesner, Nordring 4, 91785 Pleinfeld
Fon: 09144/927336; Fax: 09144/927335
email: info@segelsportzentrum-wiesner.de

Als zweites Feld neben den Piraten starteten auch 18 Zweimannboote vom Typ FD – „Flying Dutchman“. Die Teilnehmer kamen aus ganz Süd-



deutschland, die größte Abordnung mit vier Schiffen stellten die beiden Segelvereine „Handwerk Plauen“ und „Einheit Plauen“ von der Talsperre Pöhl. In dieser Gruppe standen nach den Wertungsdurchgängen

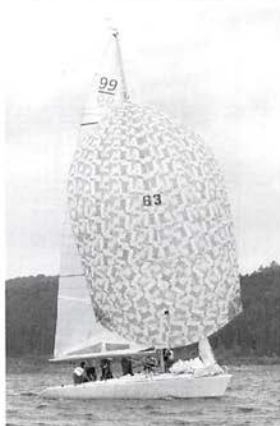


Herbert Zink und Dieter Holzberger vom Segelclub Alpsee Immenstadt auf dem obersten Podestplatz. Die besten Starter aus dem Fränkischen Seenland waren Helge und Claudia Lehner vom Hilpoltsteiner Segelsportclub, die mit dem neunten Rang einen achtbaren Mitteleplatz belegten.

■ Weißenburger Römercup

RAMSBERG (mef) – Gleich drei Preiskategorien wurden beim „Weißenburger Römercup“ auf dem Großen Brombachsee ausgesegelt. Neben der normalen Yardstickwertung gab es als Sonderpreis den „Römercup“ für das schnellste Schiff, gleichzeitig wurden die Vereinsmeister des 1. Weißenburger Segelsportclubs ermittelt. Auch hier nutzte Wettfahrtleiter Hans Boessler die guten Windbedingungen am ersten Wettfahrttag, um bei Nordwestwind der Stärke drei bis vier Wertungsdurchgänge über die Regattabahn zu bringen. Gleich beim ersten Start gab es im dichten Feld an der Startlinie heftige Zweikämpfe

um gute Ausgangspositionen, kurze Zeit später schon zog sich das aus verschiedenen Schiffstypen bestehende Yardstickfeld stark auseinander. Bereits auf dem ersten Spinnakerkurs setzte sich die mit sechs Seglern besetzte und von dem Starnberger Segelmacher Jörg Nigg gesteuerte „Asso“ vom Segelclub Hersbruck an die Spitze, die sie im gesamten Rennverlauf nicht mehr abgab. Ähnlich waren auch die Bedingungen in der zweiten Wettfahrt, bei der sich der Wind auf Stärke vier stabilisierte. Jörg Nigg umrundete diesen Kurs in gut eineinhalb Stunden, während das langsamste Schiff nahezu eine Stunde länger brauchte. Wegen Windmangel am zweiten Wettfahrttag fand kein weiterer Wertungslauf mehr statt.



Viel Arbeit hatte anschließend das Regattabüro, denn mit den vom Deutschen Seglerverband ermittelten Yardstickvergleichszahlen mussten die gesegelten Zeiten verrechnet werden, um die bauartbedingten Unterschiede der einzelnen Schiffe im Endergebnis zu berücksichtigen. Doch trotz des Zeitmalus, den die „Asso“ durch diese Verrechnung erhielt, reichte es für Jörg Nigg mit



Adrian Köster, Robert Ilg, Maximilian Ilg, Thomas Danning und Stephan Röttcher für den Gesamtsieg in der Yardstickwertung sowie für den Gewinn des „Römercups“ für das schnellste Boot. Auf den folgenden Plätzen landeten Markus Etschel / Roland Hammer / Marius Fuchs / Kurt Engelhardt vom 1. WSC mit einer Melges und Sascha Jäger / Dennis Stemann / Tim Stemann / Markus Welker vom Yachtclub Frankonia.

■ MS Brombachsee

RAMSBERG (mef) – Vertreter der Segelvereine am Großen Brombachsee nutzten bei einer Rundfahrt die Gelegenheit zu einem Fachgespräch mit Michael de Buhr, dem Kapitän der „MS Brombachsee“. Wie schon kurz nach dem Start der Schiff-



fahrtslinie hatte Markus Wilken, der Eigner des Trimarans, die Segler zu dieser Fahrt eingeladen, um eventuelle Probleme zu besprechen und die „kleinen“ Segelschiffe aus der Sicht des Kapitäns



vom Steuerstand zu betrachten. Im Fazit war man sich einig, dass die gegenseitige Rücksichtnahme auch bei großen Regattafeldern bisher zu keinen Problemen geführt hat. Das gleiche gelte nach de Buhrs Ansicht auch für die nicht organisierten Kite-Surfer, die meist ihren Drachen und ihr Brett beherrschen. Viel mehr Sorgen bereiten dem Mann auf der Brücke die unaufmerksamen Schwimmer, die sehr gerne im Bereich der befestigten Anlegestellen baden – zumal dort nicht wie auf anderen bayerischen Seen ein Badeverbot besteht.

■ Bayerischer H-Boot-Meister

DORNHAUSEN / RAMSBERG (mef) – Roger Lübbe ist Bayerischer H-Boot-Meister. Zusammen mit seinem Team, dem zweifachen Vizeweltmeister in dieser Klasse, Dirk Stadler vom Feldafinger Segelverein und Markus Funke vom Münchener Ruder- und Segelverein gewann der für den Yachtclub Frankonia startende Dornhausener die Entscheidung auf dem Chiemsee. Nach seinem siebten Rang bei der H-Boot-Weltmeisterschaft im vergangenen Jahr konzentriert sich Lübbe, der seine seglerische Ausbildung zu DDR-Zeiten in einer segelsportlich orientierten Schule in Schwerin erhielt, auf die Internationale Deutsche Meisterschaft im September auf dem Essener Baldeneysee.

Bei der Veranstaltung des Chiemsee-Yachtclubs Prien lag das Siegerboot bereits nach vier gefahrenen Wettfahrten mit den Zielwertung 1 / 2 / 3 / 4 für den Zweitplatzierten, den mehrmaligen Internationalen Deutschen Meister Stefan Frauscher vom Yachtclub Traunsee / Österreich uneinholbar an der Spitze und ging im letzten Lauf nicht mehr an den Start. Guter Wind der Stärken zwei bis vier ließ eine faire Veranstaltung zu.

Ein zweites Boot aus dem Fränkischen Seenland, Klaus Tillmanns vom Yachtclub Noris mit Christian Schäfer von der Wassersportgemein-

schaft Altmühl-Brombachsee wurde nach einem hoffnungsvollen 6. Rang im ersten Lauf nach zwei Frühstarts nur 20. im Gesamtklassement.



Internationaler Sprinta Sport Europapokal 2004

Programm:

Mi	25.8.2004	ab 13.00 Uhr	Kontrollvermessung 18.00 Uhr offizielle Eröffnung mit Büffet
Do	26.08.2004	vormittags ab 13.30 Uhr	Kontrollvermessung 1 Start
Fr	27.08.2004	10.00 Uhr 18.30 Uhr 20.00 Uhr	Start der Wettfahrten Abendessen der ISSK ISSK Jahreshauptversammlung
Sa	28.08.2004	10.00 Uhr 19.00 Uhr	Start der Wettfahrten Lädt der Yachtclub Frankonia zum Festabend mit gemeinsamen Abendessen ein
So	29.08.2004	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Start der Wettfahrten Letzte Startmöglichkeit Im Anschluss daran Siegerehrung mit vielen Überraschungen...

Der Yachtclub Frankonia wünscht allen Seglern und Gästen viel Spaß genügend Wind und immer eine handbreit Wasser unter dem Kiel beim Internationalen Sprinta Sport Europapokal 2004.



Internationale Deutsche Meisterschaft der Kielzugvogel Klasse 2004

Grußwort des Schirmherrn

Der Bayerische Seglerverband, Region 9 – Fränkisches Seenland / Mittelfranken, ist in der Zeit vom 4. bis 9. September 2004 Ausrichter der Internationalen Deutschen Meisterschaft der Kielzugvögel auf dem Großen Brombachsee. Hierzu heiße ich alle Teilnehmer und Gäste aus Nah und Fern herzlich willkommen.

Ich bedanke mich vielmals dafür, dass man mir die Ehre der Schirmherrschaft angetragen hat.

Ich habe diese Aufgabe gerne übernommen, da ich selbst passionierter Segler bin und auch auf dem Großen Brombachsee schon etliche Tage am Ruder verbracht habe.

Ich wünsche der Veranstaltung eine große Resonanz bei Aktiven und Zuschauern, schönes Wetter und guten Wind, damit der Wettbewerb wie auch unsere schöne Landschaft allen in guter Erinnerung bleibt.



Mit besten Grüßen

Dr. Manfred Weiß

Dr. Manfred Weiß
Staatsminister a.D. und
Mitglied des Landtags

Programm:

- | | | |
|----|------------|---|
| Sa | 04.09.2004 | ab 13.00 Uhr Vermessung
18.00 Uhr offizielle Eröffnung mit Abendessen vom
Yachtclub-Frankonia mit anschließender Live Musik
der Fancy-Train Kapelle. |
| So | 05.09.2004 | Kontrollvermessung
Der Abend steht zur freien Verfügung |
| Mo | 06.09.2004 | 11.00 Uhr Start der Wettfahrten. |
| Di | 07.09.2004 | 10.00 Uhr Start der Wettfahrten.
19.00 Uhr lädt der Yachtclub Frankonia zum gemeinsamen
Abendessen ein. |
| Mi | 09.09.2004 | 10.00 Uhr Start der Wettfahrten. |
| Do | 10.09.2004 | 10.00 Uhr Start der Wettfahrten.
14.00 Uhr Letzte Startmöglichkeit
Im Anschluss daran Siegerehrung mit vielen
Überraschungen.. |

Der Yachtclub Frankonia wünscht allen Seglern und Gästen viel Spaß genügend Wind und immer eine handbreit Wasser unter dem Kiel bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft der Kielzugvogel Klasse!

Internationales Holzpiratenfestival

RAMSBERG (mef) – Herrliche Holzboote trafen sich zum „1. Internationalen Holzpiratenfestival“



beim Yachtclub Frankonia auf dem Großen Brombachsee. Neben dem Segeln war der Erfahrungsaustausch über die Restaurierung von Schiffen Hauptthema dieser Veranstaltung.



Was es auf dem Starnberger See mit der „Münchener Woche“ in Groß gibt, fand nun zum ersten Mal im Fränkischen Seenland in kleiner Form statt: eine Regatta nur für klassische Holzboote. Auf der Wettkampfbahn trafen sich Holzpiraten, diese fuhren gegeneinander um einen Siegespreis. Daneben beteiligten sich mehrere Holzschiffe, die auf dem Großen Brombachsee beheimatet sind.



Carl Martens, ein bekannter Konstrukteur aus Berlin, baute nach einem Preisausschreiben der Zeitschrift „Die Yacht“ den ersten Piraten aus Holz im Jahre 1937. Weit über 4.500 Exemplare wurden seither von dieser Jolle gebaut, rund 1000 davon aus Holz. Man schätzt, dass allein in Deutschland rund 500 Holz-Piraten existieren, darunter auch Neubauten.

Nur einen Wettkampftag führten die Eigner der Holzpiraten durch, die sich unter dem Dach des „Freundeskreises Klassischer Yachten“ am Wochenende beim Yachtclub Frankonia in Ramsberg trafen. Für diese drei Wettfahrten, die bei Schwachwind aus östlicher Richtung durchgeführt wurden, hatte der ehemalige Europameister der Korsarklasse, Peter Wiesner aus Pleinfeld, einen „Up-and-Down“-Kurs ausgelegt. Für das Setzen der Wendeböjen war das Begleitboot mit dem bayerischen H-Boot-Meister Roger Lübke aus Dornhausen sowie dem als Kommentator von Segelsportereignissen im Fernsehsender „Eurosport“ bekannten Redakteur der Fachzeitschrift „Die Yacht“, Christoph Schumann verantwortlich – alles Garanten

von Profis für Profis von Profis für Profis von Profis für Profis von von Profis

--Wir liefern, montieren und schablonieren--

EUROPAWEIT

an allen bekannten Binnengewässer
an allen Flüssen
an Ost- und Nordsee
an allen Häfen im Mittelmeerraum



Unser Programm

- Bimini
- Sprayhoods
- Persenninge
- Kombiverdecke
- Scheibenabdeckungen
- Decksliegen
- Sonderkonstruktionen
- Alu und Niroverarbeitung



Heckverdeck mit Flyabdeckung



Bimini A4 und Sprayhood 015

Unsere Leistungen

- Spezialisierte Bootssattlerei
- Über 30 Jahre Erfahrung
- 15000 Schnittmuster am Lager
von über 3000 Schiffen
- Marktführer in Europa
- Gebildete Angebote
- Alles aus einer Hand
- Individuelle Gestaltung
- Professionelle Technik
- Funktionelles Handling
- Richtungsweisend, elegant
- Wir kommen an Ihre Yacht
- Sonderkonstruktionen
- Hochwertige Verarbeitung
- Hervorragendes Design
- E-Mail: info@wending-verdecke.de--Internet: <http://www.wending-verdecke.de>--



Kombiverdeck
Bootssattlerei

WENDLING GmbH
30 Jahre Meisterbetrieb--Inh.: Herbert Bücheler

D-88605 Sauldorf

Tel.: +49(0)7578/933711+933766

Fax: +49(0)7578/933767





für eine vorbildliche Regatta. Allerdings musste Wiesner eine der drei Wettfahrten wegen des einschlafenden Windes abschießen.

Der Vorsitzende des „Freundeskreises Klassischer Yachten“, Bernd Klabunde aus Köln, konnte schließlich Frank Hürth und Dagmar Vorberger aus Dresden (G 195) als Sieger ehren, ihnen folgten Stefan und Sandra Hiemenz aus Dieburg (G 1930) und Michael Dauda aus Laxenberg in Österreich.

Dass die Wettfahrten nur Rahmenprogramm waren, bewies die Tatsache, dass mancher Eigner der Holzboote bisher überhaupt noch keine Regattaerfahrung hatte und sich zum Segeln einen erfahrenen Partner an Bord holte. Wichtiger waren für die Bootsfreunde Gespräche mit interessierten Besuchern, mit anwesenden Bootsbauern sowie der Erfahrungsaustausch zum Erhalt und zur Pflege der Boote.





SEGELZENTRUM KAGERER

Service · Boote · Segel · Zubehör

Nordring 2b, 91785 Pleinfeld
☎ (0 91 44) 92 72 17, 📠 92 72 38
www.szk.de · info@szk.de

Kompetent und zuverlässig

- Bootsreparaturen, Einbauten, Überholungen ...
Dekra-Prüfstelle für Bootsanhänger
Einlagerservice, Winterlager
- OLEU Segel, Persenninge, Sprayhoods, ...
Segel- und Persenning-Reparatur
schnell und zuverlässig im Haus
- Bootsmotoren von Honda, Evinrude ...
Kräutler- und MinnKota Elektromotoren
Motoren-Reparatur und Wartung
in eigener Meisterwerkstatt
- Yachtausrüstung für Segel- und Motorboote
Beschlüge, Bekleidung, Farben, Sicherheit, ...

 **Kräutler**
Elektromotoren

MUSTO 

 **DOYLE**
OLEU-SEGEL

HONDA
MARINE

 **SUNBEAM**
Y · A · C · H · T · E · N

Frauscher

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 10.00 – 13.00 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr
So (April) 10.00 – 14.00 Uhr



Das geniale **BIO TREND-SYSTEM**

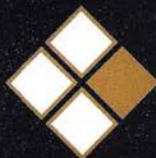
TRENDGALVANO

*Die Trendwende in
der Galvano-Technik*



Seit über 50 Jahren
im Dienste des Kunden

Binder Dental GmbH
Werner-von-Siemens-Straße 41
49124 Georgsmarienhütte
Telefon (0 54 01) 48 08-0
Telefax (0 54 01) 48 08-98
E-Mail: Info@Trendgold.com
Internet: www.trendgold.com



TRENDGOLD® **TRENDGALVANO®**
TRENDPRESS® **TRENDKERAMIK®**

„Haftungsausschluss – Haftungsbegrenzung – Unterwerfungsklausel

Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich.

Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer, sofern der Veranstalter den Grund für die Änderung oder Absage nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat.

Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten - Arbeitnehmer und Mitarbeiter - Vertreter, Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherungs-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist.

Die gültigen Wettfahrtregeln der ISAF, die Ordnungsvorschriften Regattasegeln und das Verbandsrecht des DSV, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt.“

Ort: _____ Datum: _____

Boot:

Segelnummer: _____ Name: _____ Verein: _____

Bootsführer:

Name: _____ Unterschrift: _____
Bei Minderjährigen: Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Mannschaft:

Name: _____ Unterschrift: _____
Bei Minderjährigen: Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Mannschaft:

Name: _____ Unterschrift: _____
Bei Minderjährigen: Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Mannschaft:

Name: _____ Unterschrift: _____
Bei Minderjährigen: Unterschrift eines Erziehungsberechtigten



Joerg von Hoermann neuer BSV-Präsident

Liebe Segelfreunde,

am 16.4.2004 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Bayerischen Seglerverbandes statt.

Günter Bornemann, der 14 Jahre lang die Geschichte des Verbandes führte, kandidierte nicht mehr und wurde im Rahmen einer Feierstunde mit vielen Ehrengästen, darunter dem Präsidenten des Deutschen Seglerverbandes, Dierk Thomsen, verabschiedet.

Der Wettsegelobmann Andi Lochbrunner erwähnte in seinem Bericht, dass derzeit in Bayern rund 100 Seglerinnen und Segler die Kaderreife besitzen - über alle olympischen Bootsklassen betrachtet.

Landestrainer Thomas Reulein lobte die gute Mannschaftsleistung bei den Deutschen Jugend- und Jüngstenmeisterschaften 2003 in Ribnitz. In der Altersklasse der 17 bis 19-Jährigen sind gute Segler vorhanden, nicht jedoch bei den Junioren (bis 27 Jahre). Reulein plant eine Steigerung der Trainingsumfänge auf Verbandsebene und wies nochmals auf die Umstiegs politik für die zweite und dritte Bootsklasse hin.

Der ausscheidende Jugendobmann Joerg von Hoermann stellte seinen bei der Jugendversammlung auf der CBR gewählten Nachfolger Timo Hass vom Münchener Ruder- und Segelverein vor.

Pressereferent Gerhard Nissen erläuterte seine Bemühungen, Segeln bei den Medien vom Touch der Randsportart zu entfernen, was beispielsweise im „Bayernsport“ im Verhältnis zu den weit über 50 Sportarten im Bayerischen Landessportverband immer wieder gut gelänge.

Lorenz Walch sprach über die Gefahren, den die Einführung eines Gewässerplanes in Bayern für den Wassersport bedeuten könne.

Surfobmann Uli Gasch berichtet über die guten Erfolge der Surfer auf nationaler und internationaler Ebene, stellte aber auch die Frage nach guten, an Förderung und Ausbildung interessierte Surfer aus anderen bayerischen Revieren in den Raum. Außer um den Trainingsstützpunkt am Chiemsee müsste es eigentlich in Bayern weitere sportliche Surfer geben, die Regattasport betreiben wollen. Hier könnte vom BSV Unterstützung geleistet werden.

Bei der folgenden Neuwahl des Präsidenten des BSV stellten sich zwei Kandidaten zur Wahl - der bisherige Jugendobmann Joerg von Hoermann sowie Axel Güpner. Von den Vereinen wurden insgesamt 901 Stimmen abgegeben, davon waren 883 gültig. Auf Joerg von Hoermann entfielen 620 Stimmen, auf Axel Güpner 263 Stimmen. Joerg von Hoermann nahm die Wahl zum BSV-Präsidenten an.

Die weiteren Vorstandsämter des BSV sind unverändert wie folgt besetzt: 2. Vorsitzender und Schatzmeister Peter Reeh, Wettsegelobmann Andi Lochbrunner, Pressereferent Gerhard Niessen, Ressort Umweltschutz und Raumordnung Lorenz Walch.

Von der Versammlung bestätigt wurde der neu gewählte Jugendobmann Timo Hass.

Im Anschluss an die Vorstandswahlen wurde Günter Bornemann auf Vorschlag aus der Versammlung zum Ehrenpräsidenten des BSV gewählt.

Bei der Wahl des Reviervertreter haben fast alle Vereine ihre Stimmzettel abgegeben, so dass ich für den Bereich Mittelfranken mit einem sehr guten Ergebnis wiedergewählt wurde. Für dieses Vertrauen möchte ich mich herzlich bedanken.

(mef)



von links: Walch, Hass, Lochbrunner, Reeh, Niessen, Hoermann

Jugendfest am 26. / 27.06. in der Marina Obereisenheim

Traditionell fand unser Jugendfest wieder bei schönem Wetter statt.



Die meisten Skipper-Familien waren mit ihren Kindern angereist und pünktlich um 15 Uhr eröffnete Vizepräsident Werner Kleindienst die Veranstaltung.



Ilka Kleindienst half beim Verteilen der Aufgaben, die gelöst werden sollten. Fragen über Schiffskunde, Ausrüstung und natürlich auch eine kleine Navigationsaufgabe waren neben praktischem Knotenbinden zu lösen, bei denen die Eltern etwas Hilfe geben durften. Beim späteren Auswerten der Fragebögen konnte so mancher Skipper kleine Lücken im „Fachwissen“ bei sich feststellen. Die Zeit war recht schnell vergangen und zum Abschluss wurden den hungrigen Mädchen und Buben leckere Spaghetti mit einer



schmackhaften Soße serviert. Bei einem lockeren Bierchen schlossen die Eltern mit ihren Sprösslingen den gelungenen Nachmittag.

Am Sonntag war dann die „Preisverleihung“ und weil es keine Verlierer geben sollte, bekam jeder Jugendliche einen Pullover, der von der Firma Wöhl



gesponsert wurde, geschenkt. Auch der Bürgermeister der Gemeinde Eisenheim, Herr Hoßmann, ließ es sich nicht nehmen, bei der kleinen Feier anwesend zu sein.

Friedemann Forster



Sea Ray

Bavaria Motor Boote

GLASTRON

ACM

Neuboote & Gebrauchtboote

Über 100 Boote auf 17.000m²

Werkstattgarantie auf alle Gebrauchten

Große Zubehörabteilung

Ständig aktualisierte Gebrauchtfooteliste im Internet

bootepfister

97525 Schwebheim / Schweinfurt · Tel. 0 97 23 / 9 37 10 · Fax 58 86

www.bootepfister.com

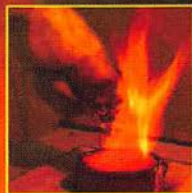
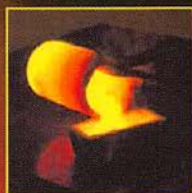




EDELMETALLHANDEL
HELMUT LAUKART

Schmelzerei, Analysen,
Rückgewinnung und Handel von
und mit Edelmetallen

Osterdorf 99
D-91788 Pappenheim
Tel. (091 43) 83 7076
Fax (091 43) 83 7291
www.edelmetallhandel-laukart.de



Ihr goldrichtiger Partner!

Technische Gedenktage

2.4.742

Geburstag Kaiser **Karls des Großen**. Der Ort seiner Geburt ist noch immer nicht sicher festgestellt worden. Sein Versuch, im Frankenland **Rhein und Donau** mit einem **Kanal** zu verbinden, wurde 793 nördlich von Treuchtlingen begonnen, wahrscheinlich von seinem Baumeister Einhard. Mit den damals zu Gebote stehenden technischen Mitteln konnte die Arbeit nicht bewältigt werden. Bei dem Ort Graben, der an die Begriffe „**Karlsgraben**“ und auch **fossa Carolina** erinnert, sind heute noch die bewaldeten Dämme aus der Zeit des Baubeginns in der Landschaft erkennbar.

7.4.1898

In Berlin verstirbt in seinem 73. Lebensjahr **Friedrich B. O. Baensch**. Er war an der Berliner Bauakademie zum Land- und Wasserbau-Ingenieur ausgebildet worden und krönte sein Lebenswerk durch die Anlage des Nord-Ostsee-Kanals 1886-1895, der dann als **Kaiser-Wilhelm-Kanal** dem internationalen Verkehr geöffnet wurde.

7.4.1767

In Torpichen bei Linlithgow/Schottland kommt **Henry Bell** zur Welt. Das nach seinen Angaben erbaute erste kleine **Dampfschiff „Comet“**, das im August 1812 zwischen Glasgow und Greenock im ständigen Verkehr eingesetzt wurde, eröffnete die Dampfschiffahrt in Europa.

24.4.1868

In Ruhrort stirbt 88jährig **Johann Franz Haniel**. Er gehörte zu den großen Wirtschaftspionieren am Niederrhein, wo er Ölmühlen und eine Werft für **Flußdampfschiffbau** gründete, Tiefbohrungen zu Kohlenflözen bis zu 100 Metern vornahm und die **Koksförderung** in Gang setzte. Zeitlebens hat er am technisch-wirtschaftlichen Fortschritt teilgenommen.

6.5.1843

Auf Teilstücken des von Heinrich von Pechmann seit 1836 entstehenden **Ludwigskanals** zwischen Bamberg und Kehlheim wird der **Verkehr mit Frachtkähnen** aufgenommen. Im Jahre 1845 wird diese künstlich angelegte Wasserstraße zwischen Main und Donau fertiggestellt.

10. 5.1717

In Paris kommt **Anne Robert Jacques Turgot** zur Welt. Er studierte zunächst Theologie,

wandte sich aber 1751 der Rechtswissenschaft zu. 1762 wurde er Intendant von Limoges und förderte dort **Kanal- und Wegebau**, öffentliches Bauwesen und Reformen in der Landwirtschaft. Mit seinem Versuch einer Finanzreform unter Louis XVI. scheiterte er jedoch. Dagegen hat sich die von ihm angegebene Form der französischen **Postkutsche (Turgotine)** durchgesetzt.

27.5.1794

In Staten Island in New York, USA, wird als Farmersohn **Cornelius Vanderbilt** geboren. Er begann als Marktverkäufer in New York, half anschließend 1817 beim Bau eines Flußdampfers, wurde dessen Kapitän und dann eigener **Schiffahrtsunternehmer**, 1857 besaß er eine Flotte von über 100 Schiffen. Dann stieg er auch in das aufblühende **Eisenbahngeschäft** ein und brachte es zum Millionär. Der Unternehmer Vanderbilt war sich bewußt, daß er seinen Erfolg der Dampfmaschine in ihrer verkehrstechnischen Anwendung zu verdanken hatte.

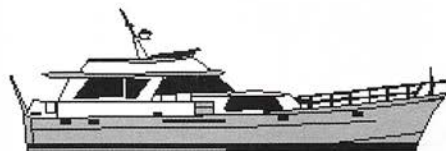
9.7.1864

In Wien stirbt 86jährig **Paul Traugott Meißner**. Er gilt als der Begründer der modernen **Luftheizungstechnik** und unternahm frühzeitig Versuche, auf diese Weise Dampfschiffe und Eisenbahnwagen zu beheizen. 1823, als er in Wien eine Professur für Chemie hatte, machte er seine Erfindung des ‚Wiener Sparherdes‘ bekannt.

29.7.1839

In Asnieres bei Paris stirbt 84jährig der Physiker **Gaspard Clair Francois Marie Baron de Prony**. Er zählte zu den hervorragendsten Wasserbautechnikern seiner Zeit und gehörte auch zu den Gründern der Pariser Ecole Polytechnique. Bekannt ist sein Name noch heute durch den 1801 von ihm angegebenen ‚**Pronyschen Zaum**‘, ein Bremsdynamometer.

aus -Kultur, Technik- Deutsches Museum München



Segeltörn Canarische Inseln 14.-28.4.2004

Am 14.4.2004 treffen wir - d.h. Christof Gebtsat- tel (Skipper), Klaus Nowak, Christof Geisler und ich - uns am Flughafen Nürnberg. Um 8Uhr40 ist Start (Air Berlin). Die nächsten 4 Stunden geht es nach Gran Canaria, wo wir um 12Uhr10 landen. Der Him- mel ist bedeckt; zeitweise regnet es. Der Transfer nach Porto de Mogan mit einem Kleinbus wurde vorher vom Skipper organisiert, d.h. es geht ohne Verzug sofort nach Porto de Mogan, das zurecht als „Klein Venedig“ bezeichnet wird. Die Blumen- pracht ist überwältigend; Porto de Mogan ist wohl die schönste Marina der Canarischen Inseln.



In Porto de Mogan angekommen können wir gleich unser Schiff, eine Bavaria 50, überneh- men. Während dieser Aktion meldet sich unser fünfter Mann, Achim Vöge (-ein alter Bekannter des Skippers). Achim hält sich auch bereits in der Marina auf, er sucht uns verzweifelt, weil unser Schiff nicht am vorgesehenen Platz liegt. Achim - ein Canaren-Insider - ist nun auch an Bord und so kann ein schöner Segeltörn beginnen.

Den Donnerstag, 15.4. verbringen wir noch in der Marina Mogan, um uns einzuleben und das Schiff mit Proviant zu versorgen. Der Verscharterer (Canaris Yachtcharter) kann nach entsprechender Reklamation auch noch einen Chip für die elektro- nische Seekarte unseres Segelreviers organisie- ren. Nach kleineren Schiffsreparaturen, wie Gerä- richten des Ankersicherungsbolzens, Festziehen der Batterieklemmen, Sichern der Batterien, sind wir nun startklar und voller Tatendrang!

Am Freitag, 16.4. starten wir um 6Uhr15 aus der Marina Mogan. Bei Wind zwischen 3 und 4 Bft geht es in Richtung Teneriffa. Vor uns liegen 60 sm. Um die Mittagszeit sehen wir weit achteraus nebeneinander drei Windhosen. Eine vierte Wind- hose entwickelt sich aus einer Wolke heraus. Das alles veranlaßt uns, die Segel zu bergen und unter Maschine „das weite zu suchen“.

Porto Colon/Teneriffa weist uns nach einer Anfrage per Funk ab, so daß wir nach San Juan/ Teneriffa weiterlaufen. Hier legen wir an der Kai- mauer an, werden jedoch sogleich abgewiesen, weil es sich um einen Fischerei-Anleger handeln soll. Wir gehen also in der Bucht von San Juan vor Buganker. In der Nacht, in der an ein Schlafen nicht zu denken ist, weil die ganze Nacht ein Fest mit lauter Musik und Feuerwerk bis morgens in der Früh stattfindet, dreht der Wind um 180° und unser Schiff mit, weil kein Heckanker ausgebracht worden war. Ab 22Uhr ist - nach dem Ausbringen eines Heckankers - Ankerwache angesagt.



Am Samstag, 17.4. werden um 10Uhr Bug- und Heckanker geborgen, und weiter geht es in Richtung La Gomera, bei Wind zwischen 2 und 4 Bft aus NO-lichen Richtungen. Nachdem es sich heute nur um eine Distanz von 20 sm handelt, kommen wir um 14Uhr in San Sebastian/La Gomera an. Die Marina ist hier gut; festgemacht wird an Schwimmstegen; Wasser und Strom sind am Steg vorhanden. Die Sanitäranlagen sind ok.

Am Sonntag 18.4 organisieren wir uns einen für fünf Personen ausreichend Platz bietenden Kleinbus und fahren über Land. Im Norden, d.h. im Stau des Passatwindes, ist die Vegetation auf La Gomare sehr üppig. Bis in große Höhen wachsen Bäume, die mit ihren langen Nadeln die Feuchtigkeit der Luft in Form von Wassertropfen



festhalten. Der Himmel ist heute wolkenlos, so daß wir einen schönen Blick zurück zum Teide (=Spaniens höchster Berg) auf Teneriffa genießen können.



Am Montag 19.4. legen wir um 10Uhr45 von San Sebastian/La Gomera ab. Unser nächstes Etappenziel ist Santa Cruz/La Palma. Bei Wind der Stärke 3 bis 5 Bft aus N bis NO geht es unter Groß und Genua stundenlang mit 8 bis 9 kn Speed - kurzzeitig sogar über 10 kn - in Richtung La Palma. Um 18Uhr kommen wir in Santa Cruz/La Palma an

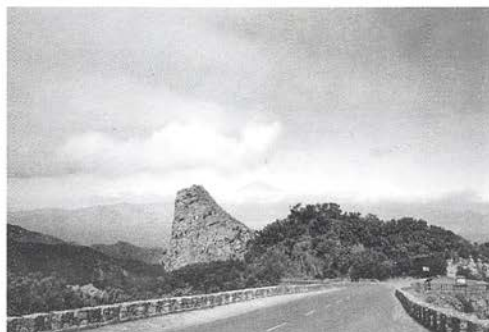
und suchen hier vergebens eine Yachtmarina. Es sollen wohl schon seit einiger Zeit EG-Fördermittel in großem Umfang geflossen sein, aber es sind keine Bauaktivitäten zu sehen. Wir legen uns an eine Hafenummauer am hintersten Ende des Fährhafens. Die Tiefe beträgt über 2 m! Wir liegen so schlecht, daß wir die landseitige Seerelling abbauen müssen, um sie bei dem „Auf und Ab“ nicht zu beschädigen. Dieser Hafen ist für Yachtis eine Katastrophe!

Achim kennt auf La Palma ein deutsches Ehepaar, das vor Jahren seine Zelte in Deutschland abgebrochen und sich auf der West- d.h. Sonnenseite von La Palma niedergelassen hat. Wir alle waren für Dienstag, 20.4. zu einem Besuch des besagten Ehepaares eingeladen. Infolge des nicht unkritischen Liegens an der Hafenummauer haben wir uns jedoch dazu entschlossen, daß Christof der Skipper und ich beim Schiff bleiben, und daß Achim, Klaus und Christof II den vereinbarten Besuch absolvieren. Das einladende Ehepaar hat



jedoch auch an uns Zurückgebliebene gedacht und den drei Besuchern für uns Delikatessen, wie Wachteileier+passende Löffelchen, und derlei Leckereien mehr noch, mitgegeben, so daß auch Christof und ich uns ein Bild von der besonderen Gastfreundschaft haben machen können.

Am Mittwoch 21.4. organisieren wir wieder einen Leihwagen. Achim, der La Palma bestens kennt, bleibt beim schlecht liegenden Schiff zurück und wir übrigen Vier fahren zur Südspitze von La Palma, um hier ein Vulkan-Museum und die Vulkane bzw. deren Caldera zu bestaunen. Auf dem Rückweg zum Hafen entdecken wir unterwegs eine Weinkellerei mit einem sehr schönen Restaurant. Da ist selbstverständlich eine Einkehr angesagt. Wenn ich hier erstmals ein Restaurant erwähne, heißt das selbstverständlich nicht, daß wir nicht auch in den vergangenen Tagen stets gut gespeist hätten.



Um 17Uhr legen wir am Mittwoch 21.4. von der besagten Hafenummauer ab, nachdem wir uns vorher beim Hafenmeister ganz offiziell abgemeldet hatten. Zwei Uniformierte stehen während des Ablegens an der Hafenummauer und schauen uns zu; sie zeigen jedoch ansonsten keinerlei Reaktionen. Das ändert sich erst als wir schon aus dem großen Fährhafen quasi draußen sind; es ertönen laute Signale, die uns zur Rückkehr auffordern. Wir gehen an einer anderen Stelle wieder an die Hafenummauer und werden von den beiden gleichen Uniformierten in Empfang genommen. Nun geht ein Palaver los, wir verstehen kein Wort Spanisch; eine Verständigung in Englisch ist nicht möglich. Unsere Pässe werden eingezogen; ein dritter Uniformierter kommt angefahren und gesellt sich zu den beiden Erstgenannten. Erregte Diskussionen der Drei - wir sehen uns schon fast ins Gefängnis wandern (-was selbstverständlich leicht übertrieben ist). Nach einer telefonischen Rücksprache mit unserem Verschärterer (- gut das es Handy's gibt) erhalten wir nach über einer Stunde Verzögerung unsere Pässe zurück und können nun um 18Uhr30

freizeitwohnen pleinfeld



Direkt vom Boot ins eigene Ferienhaus



Ausspannen für die ganze Familie im eigenen Haus am großen Brombachsee – golfen, schwimmen, wandern, radeln, sporteln oder relaxen – und nach wenigen Minuten auf der eigenen Terrasse sitzen.

Mit unseren modernen Haustypen ist Erholung garantiert!
EFH Typ Waldhaus (85 m²) und DHH Typ Seehaus (66 m²)

Überzeugen Sie sich direkt vor Ort:

Wir sind **Sonntag von 14-16 Uhr** für Sie da, oder **täglich** nach telefonischer Terminabsprache.

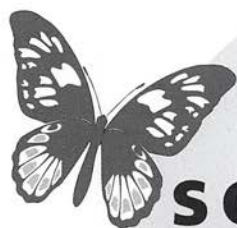
Beratung Freizeitwohnen: Sportpark 54, Pleinfeld (hinter Landhotel Sonnenhof).

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne:

Tel: 0911 / 27 27 222

EIWOBAU GmbH
Praterstr. 34, 90429 Nürnberg
E-Mail: freizeitwohnen@eiwobau.de





solarplus

Der Wintergarten



Holz- / Aluminium
Wohnwintergärten für
Ihr Plus an Wohlfühl

Für **Ihr Plus an
Lebensqualität.**

Rufen Sie uns an!
Tel. **09 11-765 80 56**

Beratung auch vor Ort!

**Zum Birkenweiher 12
90 587 Obermichelbach**

www.solarplusgmbh.de



aus Santa Cruz/La Palma auslaufen. Es ist zur Zeit also nicht ratsam, Santa Cruz/La Palma mit einem Segelschiff anzulaufen! Das gilt auch, weil die Liegegebühr für das Liegen an einer miesen Hafenummauer sehr teuer ist. Wir haben für 2 Tage - ohne Strom, ohne Wasser und ohne Toiletten - schlecht bzw. nicht ungefährlich liegend, über 100EUR bezahlt!

Nach dieser unangenehmen bzw. unnötigen Polizeiaktion sind wir froh wieder auf See zu sein. Bei 4 bis 5 Bft geht es in Richtung O nach Teneriffa zurück. Nun liegen ca. 120 sm vor uns. Es ist also eine Nachtfahrt angesagt. Im Zweistunden-Rhythmus wird Wache gegangen.

Ankunft ist am Donnerstag, 22.4. um 19Uhr in Santa Cruz de Teneriffa; Marina Atlantico. Ungefähr eine Stunde vor Ankunft begrüßt uns eine größere Gruppe Delfine; simultan springen sie aus dem Wasser und tauchen kreuz und quer unter dem Bug unseres Schiffes hindurch. Ein sehr schönes Erlebnis!

In Santa Cruz de Teneriffa liegen wir wieder an einem Schwimmsteg. Strom und Wasser sind vorhanden. Die Sanitarräume sind sehr einfach, aber sauber. In Santa Cruz finden wir wieder ein sehr schönes Lokal, das nun für die nächsten zwei Tage unsere Stammkneipe wird. Am ersten Tag ist alles bestens, d.h. das Preis-Leistungs-Verhältnis für Speis und Trank stimmt. Fisch ist preisgünstig; eine ganze Dorade kosten 9 EUR. Aufgrund dieser Tatsache werden wir „übermütig“ und bestellen für uns fünf Sailors, ohne gleich auch nach dem Preis zu fragen. Als der Fisch dann verspeist ist und die Rechnung kommt, sind wir über den hohen Preis doch unangenehm überrascht. Aber was soll's, wir sind auf Urlaub und bis hierher hatten wir doch einen sehr schönen Segeltörn.

Am Freitag 23.4. ist ein Stadtbummel angesagt.

Am Samstag 24.4. legen wir um 7Uhr20 ab und mit Generalkurs 114° geht es bei 3 bis 5 Bft aus NO den ganzen Tag unter Segel nach Las Palmas/Gran Canaria. Wir befinden uns auf einer Fähren-Linie; eine Fähre kommt von achtern auf und zwingt uns zu einem Ausweichmanöver. Um 18Uhr30 kommen wir in der Marina Muelle Deportivo/Gran Canaria an. Hier geht es zuerst zur Tankstelle. Nach dem Tanken stellen wir fest, daß unser Schiff einen Dieselverbrauch von 3,55 Liter/Stunde hat. Im Hafen herrscht ein starker Seitenwind, so daß wir mit dem Bug an den Schwimmsteg gehen und uns am Steg und an Moorings festmachen. Die Sanitäranlagen sind nicht zugänglich, d.h. verschlossen. Deshalb entschließen wir uns, am nächsten Tag,

d.h. am Sonntag, 25.4. gleich wieder in der Früh abzulegen und in Richtung Ausgangsmarina Porto de Mogan zurück zu segeln. Bei einem Wind von 5 bis 6 Bft aus NO und einem Kurs von 240° erreichen wir bei herrlichem Sonnenschein unsere Höchstgeschwindigkeit von 11,4 kn. Einfach toll! Dieses tolle Hochgefühl dauert jedoch nicht ewig. Schlagartig ist der Wind weg und wir müssen die letzten Seemeilen motoren. Ankunft in Porto de Mogan ist um 19Uhr30.

Damit ist unser Segeltörn am Sonntag 25.4.2004 seglerisch beendet. Montag, 26.4. ist Hafentag.

Am Dienstag, 27.4. organisieren wir noch einmal einen Leihwagen, um Gran Canaria auf vier Rädern zu erkunden. Vorgesehen ist ein Besuch von Höhlenwohnungen der Guanchen (=Ureinwohner von Gran Canaria). Leider finden wir keine Höhlenwohnungen. In den Dünen von Las Palomas an der Südspitze von Gran Canaria stellen wir unsere Füße in den Dünen sand.



Am Mittwoch, 28.4. müssen wir das Schiff um 9Uhr verlassen, weil das Schiff sogleich von den Canaren weg in nördlichere Gefilde verlegt wird. Wir frühstücken im einzigen in der Marina befindlichen (schönen) Hotel und lassen uns danach mit dem gleichen Kleinbus, der uns vor 14 Tagen hier her gebracht hat, wieder zum Flughafen von Gran Canaria bringen. Achim fliegt nach Berlin und wir vier Nürnberger fliegen nach Nürnberg zurück. Hier werden wir - in gewohnter Manier von unseren Damen mit Sekt (-Initiative von Traude Nowak) empfangen.

Wir haben bei diesem Canaren-Törn insgesamt 460 sm zurückgelegt; davon 145 sm unter Motor und 315 sm unter Segel.

Rudolf Fink

„Leinen los“

Heuer im Jahre zweitausenvier grüßen vom Rheinsberger See'n Revier Skipper Conrad und Doris seine Bootsfrau die beiden aus Prichsenstadt-Laub; genau.

Über die Autobahn mit Trailer-Gespann sogar ohne Stress die Reise begann.

Am Slip „Zechliner Hütte“ angekommen wurde ein Liegeplatz am Bikow See eingenommen.

Marina Wolfsbruch als nächstes Ziel um Treibstoff zu fassen, möglichst viel, dann gleich eine Tour der Karte entnommen die Natur erlebt und Erholung begonnen von See zu See, durch Kanal verbunden vergehen die erhofften Urlaubsstunden.

So erhalten wir die Bestätigung die Seenplatte ruft zur erholsamen Betätigung. Dazu an den Ufergestaden die Gastronomie lockt ohne das man uns allzu sehr abzockt, natürlich wer will, bekommt auf den Tisch ganz frisch gefangenen, einheimischen Fisch ob blau oder gebraten und weiter auch frisch vom Ofen aus dem Buchenholz Rauch Bratkartoffeln, man sagt wie von Mutter dazu den Fisch gebraten in Butter und Spargelgerichte sind hier zu haben daran werden wir uns als nächstes laben.

Nicht nur das leibliche Wohl im Sinn zieht es uns nördlich zur Müritz hin. Rheinsberg, Zechlin, Canower Schleuse Labussee, Vitzsee, Mirow sind die Stationen überall kann sich das anlegen lohnen wir fahren über die Müritz-Havel Wasserstraße dahin und sehen an Steuerbord den Flecken Rechlin dann verlassen wir die engen Wasserwege und seltene zu sehen - am Ufer die Stege.

Wir haben die Müritz schon erreicht wo der Schatten der Bäume dem offenen Wasser weicht am Ufer die Bootsschuppen sind Ried gedeckt oftmals dicht ins Schilf versteckt.

Zur Info nutzen wir die Reise Literatur und finden viel Angebot an Kultur hier lebten einst Maler, Dichter und Denker auch politisch bekannte Volkslenker doch die, der jüngeren Geschichte, wurden vertrieben aber gerade durch die, ist ein Naturpark geblieben leider in den Orten ist Verfall hinterlassen das läßt gelegentlich das Loblied verblasen es wird aber weiter unser Solidaritäts-Zuschlag zeigen das sich alles, zum besseren verändern vermag.

Letztlich wird diese Reise zu Ende gehen wir werden unseren guten Main wieder sehen als Resumee: Wein Weib und Gesang sind auch sehr schön, an Rhein Main Donau entlang.

Doris und Conny

GASTHOF Kleemann

Pföfeld

3 km vom kleinen Brombachsee

**gutbürgerliches Gasthaus mit eigener Metzgerei
täglicher Mittags- und Abendtisch**

*** moderne Gästezimmer * Gasträume für alle Anlässe ***

jeden Donnerstags Schlachtschüssel

wir freuen uns auf Sie
Familie Karl Kleemann

Ringstr. 17 + 19 - 91738 Pföfeld ☎ 0 98 34 / 239 - fax 1051

Montag Ruhetag

Bootservice Hemmerlein

Bahnhofstraße 1

97534 Waigolshausen

Tel: 09722-3775

Fax: 09722-6315



Reparaturen aller Art
Bootstransporte bis 8 to
Winterlager
Zubehör

Außenborder, Innenborder, Z- Antriebe

Vor Ort Service

Reinigungsarbeiten
Osmosebehandlungen



Der Flohmarkt in Aktuell. Kaufen oder Verkaufen, alles rund um den Wassersport (nur für Mitglieder)

Verkaufe

Motor Guide T36,
Preis VHS
Heinz Fleischmann
Tel.0911-52 54 56 (privat)
0911-526-2721 (dienst)

Suche

Schwimmwesten für die
Opti-Abteilung des YCF.
Wer hat gebrauchte Westen
die er nicht mehr braucht.
Bitte bei Bastian Strauch oder
Stefan Strauch abgeben.

Verkaufe

Elektro-AB Minn Kota 4HP 24V, bis
1800 kg Schiffe, Schub ca. 30 daN,
wenige Betr.std. 450,- € .
09103 / 8453 oder
0911 / 8370746

Verkaufe

Spi-Bliester Bergeschlauch, 8,0 m
lang, blau/weiß, kaum benutzt,
79,- € FP, Porto frei
09103 / 8453 oder
0911 / 8370746

Verkaufe

Dry Fashion Trockenanzug, Größe
M, Farbe: blau-rot, Reißver-
schluss vorne, neue Manschetten,
Reißverschluss und Manschetten
gepflegt!, die letzten 3 Saisons
nicht genutzt, 3 Saisons gesegelt,
nach 2 Saisons bei Helly Hansen/
Dry Fashion in HH-Halstenbeck
überholen lassen (z.B. Nähte
nachgeklebt) Preis: VB
Pia Brodwurm
O2: 0172-8111757

Verkaufe

1 Tornado Fock + Gross
Preis VHB
Hans Zölls
Tel.0911-96 99 22 22
0171-77 15 490

Verkaufe

Sextant Fabrikat CCCP
Preis VHS
Heinz Fleischmann
Tel.0911-52 54 56 (privat)
0911-526-2721 (dienst)

Verkaufe

Honda 5 PS 4-Takt, LS, Ladespule,
Typ BADL Bauj. 96 mit Tank
590,- € FP, wenig gelaufen, von
Segler.
09103 / 8453 oder
0911 / 8370746

Verkaufe

Sonnenschirm „Anchor-Shade“,
Compass Seite 270 Nr. 1, 180 x
180 für Segel- oder Motorboote,
weiß, 100,- € FP
09103 / 8453 oder
0911 / 8370746

Verkaufe

Pullover von Marinepool, NEU
(zu groß gekauft)! Größe XL, fällt
aber sehr groß aus! Geeignet
für großen Bauchumfang, Farbe:
Navy = Marineblau, Strickoptik mit
hervorgehobenen Längsstreifen,
V-Ausschnitt weiss abgesetzt
Neupreis: 50,- € - FP: 30,- €
Pia Brodwurm
O2: 0172-8111757

Verkaufe

1 Handecholot
Preis 150 EUR
Hans Zölls
Tel.0911-96 99 22 22
0171-77 15 490

Verkaufe

Badeleiter
Aluminium eloxiert mit drehbaren, Kunst-
stoff bezogenen Bügeln.
Höhe 90cm 3 Stufen, einklappbare Stützen
Preis VHS
Werner Kleindienst
Tel.0911- 675469
0172 - 8105413

Verkaufe

AB-Sicherungsschloss Masterlock
v. Compass Seite 262, unbenutzt
15,- € FP, Porto frei.
09103 / 8453 oder
0911 / 8370746

Verkaufe

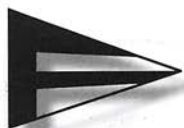
Regatta-Uhr, Compass Sailing
Timer Seite 213 Nr. 17, für Startzeit
10 und 6 Minuten, Countdown/
Stoppuhr und vieles mehr, 75,- €
FP
09103 / 8453 oder
0911 / 8370746

Verkaufe

Badeleiter 60 cm, klappbar, zwei-
stufig, Holztritte, für Schlauchboot,
35,- € FP
09103 / 8453 oder
0911 / 8370746

**Bitte beachtet die Sicher-
heitshinweise zum Um-
gang mit dem Kran in der
Bootshalle des YCF in
Ramsberg
Hans Zölls**





**Yachtclub
Frankonia**

BOOTSFÜHRERSCHEIN



FUNKZEUGNIS



Unsere sorgfältige Ausbildung nach den Richtlinien des DSV und DMYV in Theorie und Praxis umfaßt:

- Sportboot-Führerschein Binnen unter Motor
- Sportboot-Führerschein See
- Jüngstenschein Segeln
- Sportboot-Führerschein Binnen unter Segeln
- Sportküstenschifferschein SKS
- UKW-Sprechfunkzeugnis BINNEN (UBI)
- Beschränkt Gültiges Funkbetriebszeugnis SRC (Short Range Certificate)

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle oder

Hermann Heller
Effnerstr. 19
90480 Nürnberg
Tel.: 0911 / 54 30 377
Fax: 0911 / 54 34 858
eMail: ausbildung@ycf.de
<http://ausbildung.ycf.de>

**Info-Abend: Mittwoch den
15.09.2004 um 19:30 im
Clubzimmer Willstätterstr.4**





RESTAURANT

zum
Krähenwald

Pächter: Eberhard Höfer

Willstätterstraße 4 - 90449 NÜRNBERG
Telefon (0911) 67 72 91 Fax (0911) 67 49 95
Fränkische Küche - Täglich wechselnde Gerichte
Montag Ruhetag
Wir richten auch Ihre Familienfeier aus !

Ihr Lieferant für internationale
Bier- und Getränke-Spezialitäten



**Getränke
Madia**

Partner der Gastronomie und des Handels

91126 Schwabach
Am Pointgraben 5 u. Zöllnertorstraße 12
Abholmärkte - Heimdienst
Telefon ☎ 40 39 und 40 30

Termine der Herbstkurse 2004/

Die Kurse finden jeweils von 19:00 - 22:00 Uhr im Clubzimmer statt.

Sportboot SEE: 10 Abende (mit Seenot 11 Abende)

- Di.28.09. - Do.30.09. - Di.05.10. - Do.07.10. - Di.12.10.
- Do.14.10. - Di.19.10. - Do.21.10. - Do.28.10. - Di.02.11.
- **Do.04.10.(Seenot) - Prüfung : Sa.06.11.**

Segelführerschein SKS: 20 Abende

1.bis 11.Aband (Seenot),wie Sportboot SEE,dann:

- Do.18.11. - Do.25.11. - Do.02.12. - Do.09.12. - Do.16.12.
- Weihnachtspause
- Do.13.01. - Do.20.01. - Do.27.01. - Do.03.02. - Do.10.02.
- **Prüfung : Sa. 19.02.2005**

1.Sportboot BINNEN unter Motor: 5 Abende

- Mi.22.09. - Mo.27.09. - Mi.29.09. - Mi.06.10. - Mi.13.10.
- **Prüfung: Sa.16.10.**

2. Sportboot BINNEN unter Motor: (bei vorhandenem Sportboot SEE)

- Di.09.11. - Do.11.11. - Di.16.11. - Mi.24.11. - Di.30.11.
- **Prüfung: So. 05.12. (nur Theorie)**

Sportboot BINNEN unter Segel und Motor:

Frühjahr 2005 im Clubheim in Ramsberg am Gr.Brombachsee

Beginn: (zweimal Theorie) - Sa.02.04. - Sa.09.04

Dann: Samstag/Sonntag (Theorie) und Praxis

- 10.04. 16./17.04. - 23./24.04. - 30.04/01.05.- (05./06./07.05)

- **Prüfung: So.08.05. in Ramsberg**

UKW-Sprechfunkzeugnis für Binnenfunk UBI

Vorbesprechung: - Fr.26.11. 19:00Uhr im Clubzimmer,
dann an 3 Wochenenden jeweils Sa. Nachmittag u. So.Vormittag

- **Prüfung: März 2004**

Beschränkt gültiges Funkbetriebszeugnis SRC

Vorbesprechung: - Fr.26.11. 19:00Uhr im Clubzimmer,
dann an 6 Wochenenden jeweils Sa. Nachmittag u. So. Vormittag

- **Prüfung: März 2004**

Praxis Motorboot:

Die Fahrstunden mit dem Motorboot finden am Europakanal in
Gebersdorf statt,jeweils am Samstag und Sonntag
zwischen 9:00 und 15:00 Uhr.

Infoabend für die Frühjahrskurse 2005: Mittwoch 02.02.2005



Der YCF-SHOP

unser Yachtclub bietet an:

YCF - Stander	€ 8,--
YCF - Aufkleber	€ 1,--
YCF - Aufnäher	€ 4,--
YCF - Nadel	€ 2,--



Polohemd 1/2 Arm marine € 25,--

Schirmmütze, marine € 8,--

erhältlich bei:

W. Kleindienst
H. Zölls
M. Kreissl



Fleece-Weste „Salewa“ marine € 80,--



Fleece-Weste o. Arm „Salewa“ marine € 64,--





Sweat-Shirt marine

€ 34,--



Weste o. Arm, mit Taschen
und Reißverschluss

€ 44,--

Bitte nicht vergessen !!

Arbeitsdienst in der Segelabteilung

Alle Mitglieder, welche ein Boot am großen
Brombachsee oder eine Zugangsberechtigung
(Karte) zum Clubheim haben

12 Arbeitsstunden / Jahr

alle passiven Mitglieder

8 Arbeitsstunden / Jahr

Für alle nicht geleisteten Stunden

pro Stunde 15.50 €

Arbeitsdienst in der Motorbootabteilung

Alle Mitglieder, welche ein Boot in
Obereisenheim haben

22 Arbeitsstunden / Jahr

Für alle nicht geleisteten Stunden

pro Stunde 15.50 €

Bitte Meldet Euch bei unseren Abteilungsleitern

Eure Verwaltung



Präsident



Hans Zölls

Faber-Castell-Str. 25
90522 Oberasbach
Tel. 09101 / 909 39 15
Tel. 0171 / 771 54 90
Email: ycf@ycf.de

Geschäftsstellenleitung



Uta Krumpholz

Wallensteinstr. 128 D
90431 Nürnberg
Tel. 0911 / 96 53 728
Email: info@ycf.de

Schriftführer



Manfred Hüttlinger

Ohmstr.28
90513 Zirndorf
Tel./Fax: 0911 / 60 65 43
Email: schrift@ycf.de

Marketing



Klaus Schuster

Talstraße 12
90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 60 12 70
Email: marketing@ycf.de

Sportwart Segeln



Stefan Strauch

Martin-Richter-Str. 14
90489 Nürnberg
Tel. 0911 / 58 15 417
Email: segeln@ycf.de

Takelmeister



Jens Hellfeier

Hilbringer Str. 28
90469 Nürnberg
Tel. 0911 / 48 05 830
Email: tmeister@ycf.de

Vizepräsident



Werner Kleindienst

Zirndorfer Straße 5
90449 Nürnberg
Tel. 0911 / 67 54 69
Tel. 0172 / 810 54 13
Email: ycf@ycf.de

Schatzmeister



Max Kreissl

Kellerweg 8
91785 Pleinfeld
Tel. 09144 / 92 73 32
Fax: 09144 / 92 73 30
Email: kasse@ycf.de

Führerscheine



Hermann Heller

Effnerstr. 19
90480 Nürnberg
Tel. 0911 / 543 03 77
Fax: 0911 / 543 48 58
Email: ausbildung@ycf.de
WWW: <http://ausbildung.ycf.de>

Redaktion + Internet



Heinz Fleischmann

Bierweg 88
90411 Nürnberg
Tel. 0911 / 52 54 56
Fax: 0911 / 52 73 815
Email: redaktion@ycf.de
WWW: <http://aktuell.ycf.de>

Jugendwart Segeln



Bastian Strauch

Schreiberstr. 3
90411 Nürnberg
Tel. 0911 / 52 99 549
Email: jugend-segeln@ycf.de

Kassenrevisor

Siegfried König
Theodor-Heuss-Str. 10
90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 42 24

Kassenrevisor

Friedrich Wacker
Hans-Sachs-Straße 11
90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 960 61 00

Jugend- und Sportwart Motorbootabteilung



Margit Preiß

Bahnhofstr. 16
90584 Allersberg
Tel. 09176 / 10 41
Email: jugend-motor@ycf.de

Hafenmeister Obereisenheim



Michael Conrad

Hauptstraße 112
97520 Röttlein
Tel. 09723 / 36 18
Tel. 0170 / 464 17 30
Email:
hm-obereisenheim@ycf.de

Ehrengericht

Siegfried König
Theodor-Heuss-Str. 10
90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 42 24

Ehrengericht

Jürgen Geißler
Troppauer Straße 10
90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 699 91 84

Ehrengericht

Friedrich Wacker
Hans-Sachs-Straße 11
90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 960 61 00

Ehrengericht

Herbert Stich
Im Stöckig 146
90765 Fürth
Tel. 0911 / 79 39 34

Parkplatz Segelzentrum Ramsberg

Wie in der Verwaltung beschlossen (siehe letzte Ausgabe 2/2003)
ist der Parkplatz hinter dem Clubheim durch eine Kette gesichert.

Für die Zufahrt wird ein Schlüssel oder eine Fernbedienung benötigt.

Diese können gegen einen Einsatz von € 50.-- erworben werden.

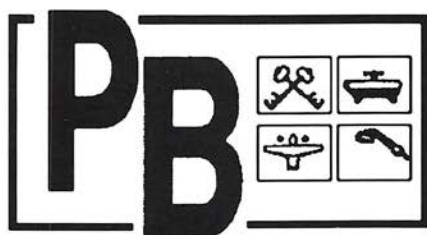
H.Zölls + W.Kleindienst

MANUELA TURNWALD-WACKER

RECHTSANWÄLTIN

Marienbergr. 88
90411 Nürnberg

Telefon 0911 / 3 22 44 44 2
Telefax 0911 / 3 22 44 44 3



Peter Batz

Inh. Barthelmeß S.
Schlosserei & Installation

Wassertechnik - Oberhaid

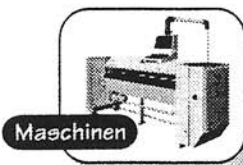
Bürgerm.-Weyrauther-Straße 4
96173 Oberhaid
Tel. 0 95 03 / 36 0 Fax 70 41



RÜHR gmbh

RÜHR GmbH • Hirtengasse 3 • 90522 Oberasbach

*Auch für den
anspruchsvollen
Heimwerker!*



www.ruehr.cco.de • Mail: ruehr@cco.de
Tel. 0911/6 99 62 01 und 0911/69 39 51 • Fax 0911/6 99 61 97



Antrag auf Mitgliedschaft im

Yacht-Club Frankonia e.V.

(Laut § 4, Abs. 1 der Satzung erfolgt die Aufnahme als Gastmitglied auf ein Jahr; danach kann die Mitgliedschaft erfolgen)

Name: _____

Vorname: _____

Beruf: _____ Berufl. Tätigkeit _____

geb. am: _____ in: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Straße: _____ Tel.: _____

Email: _____ Fax: _____

Ich bin Segler / Motorbootsportler *)
 Ich besitze ein eigenes Boot ja / nein *)
 Falls "ja" hier kurze Beschreibung des Bootes

Datum: _____

Unterschrift: _____
 (Bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Ich besitze folgende wassersportliche Ausweise: _____
 (Art des Ausweises, Ausstelldatum und Institution)

Wie wurden Sie auf unseren Yachtclub aufmerksam:

<input type="checkbox"/> Ausbildung	<input type="checkbox"/> Internet	<input type="checkbox"/> Veranstaltung
<input type="checkbox"/> Zeitung	<input type="checkbox"/> Info	<input type="checkbox"/> Regatta

Ich bezahle meinen Jahresbeitrag durch Abbuchung / Scheck / bar *)

Erklärung

Ich bin damit einverstanden, daß meine Beiträge an den per Abbuchungsverfahren eingezogen werden.

Yacht-Club Frankonia e.V.

Erste Abbuchung am: _____

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ / Wohnort: _____

Bankverbindung: _____

Konto Nr.: _____ BLZ: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

*) Nichtzutreffendes bitte streichen

Bankverbindung: Sparda-Bank Nürnberg eG
 (BLZ 760 905 00) Kto. 2 236 222
 Raiffeisenbank Weißenburg eG
 (BLZ 760 696 54) Kto. 862 444



Mitgliedsbeiträge:

1 - Einzelmitglied	ab vollendeten 18. Lebensjahr	€ 130.00
2 - Ehepartner		€ 20.00
3 - Jugendliche	bis vollendeten 14. Lebensjahr (Eltern Mitglied im YCF)	€ 36.00
4 - Jugendliche	bis vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern Mitglied im YCF)	€ 36.00
5 - Jugendliche	bis vollendeten 14. Lebensjahr (Eltern nicht im YCF)	€ 40.00
6 - Jugendliche	bis vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern nicht im YCF)	€ 50.00
7 - Auszubildende und Studenten	bis vollendeten 27. Lebensjahr	€ 50.00
8 - Familienmitgliedschaft	für Eltern (beide Mitglieder im YCF) und ab 2 oder mehr Kinder bis 18 Jahre	€ 200.00

Aufnahmegebühr

€ 400.00

fällig für Nr.:1,7,8 ab 18 Jahre - kann auf 2 Jahre aufgeteilt werden

Umlage für Marina Obereisenheim

€ 2000.00

fällig für Mitglieder mit Wasserliegeplatz in der Marina Obereisenheim wird auf 5 Jahre aufgeteilt

Baustein für Segelheim Ramsberg

€ 400.00

einmalig nicht rückzahlbar - kann auf 3 Jahre aufgeteilt werden

fällig für Nr.:1,8 ab 18 Jahre wenn keine Umlage für die Marina gezahlt wird

Im Jahr der Gastmitgliedschaft fällt nur der Beitrag an !!!

Liegeplatzgebühren / Saison

Segelzentrum Ramsberg:

Wasserliegeplatz Segelboote	€ 1300.00
Landliegeplatz Segelboote	€ 320.00
Als Mitglied im YCF	€ 100.
Nachlaß auf die Liegeplätze	

Marina Obereisenheim:

Gast - Wasserliegeplatz Motorboote	€ 600.00
Wasserliegeplatz für Mitglieder im YCF	€ 230.00

beim Yacht-Club Frankonia

als Vollmitglieder begrüßen wir:

Annika Mara	Stuis	1.4.	S
Andrea	Stuis	1.4.	S
Wilfried	Stuis	1.4.	S
Doris	Conrad	1.6.	M
Hans-Dietrich	Conrad	1.6.	M
Friedemann	Forster	1.6.	M
Joachim	Mattheus	1.6.	M

Tina	Sperling	1.4.	M
Nicolai	Treiber	1.4.	S
Peter	Wolfram	1.4.	S
Michael	Braun	1.5.	S
Jürgen	Claus	1.5.	S
Kathrin	Hemmerlein	1.5.	M
Laura	Hemmerlein	1.5.	M
Tobias	Hemmerlein	1.5.	M
Vanessa	Hemmerlein	1.5.	M
Eva	Hornung	1.5.	M
Ulla	Hornung	1.5.	M
Sascha	Jäger	1.5.	S
Anastasia	Baier	1.6.	M
Natascha	Baier	1.6.	M
Timo	Baier	1.6.	M
Ferdinand	Faißt	1.6.	S
Juliana	Faißt	1.6.	S
Kirsten	Faißt	1.6.	S
Martin	Faißt	1.6.	S

als Gastmitglieder begrüßen wir:

Udo	Braun	1.4.	S
Vanessa	Graf	1.4.	S
Andreas	Marz	1.4.	S
Dr. Johannes	Plataniotis-Roßbach	1.4.	M
Wolfgang	Rochett	1.4.	S
Monika	Sperling	1.4.	M
Tim	Sperling	1.4.	M

(S = Segler, M = Motorbootfahrer)

Segler- Service-Center



Inh. Reiner Pusch
www.segler-service-center.de

Telefon (0 91 28) 41 24

SSC 90537 Feucht, Gsteinacher Str. 7 9

- Jollen
- Yachten
- Surfer
- Katamarane
- Bootszubehör
- Bekleidung
- Reparaturen



Wir gratulieren zum Geburtstag

18 Jahre wurde am

Lars	Erben	19.05.
Philipp	Heim	24.06.

45 Jahre wurde am

Regina	Kreisssl	07.04.
Willi	Kleblein	20.05.

50 Jahre wurde am

Harald	Henneberger	26.04.
--------	-------------	--------

55 Jahre wurde am

Hannelore	Lublinski	17.04.
Brigitte	Laukart	06.04.
Werner	Weißkopf	09.06.

60 Jahre wurde am

Carmen	Mader	05.04.
Rudolf	Mader	05.04.
Ursula	Schwappach-Borowski	20.04.
Ralf	Behrens	16.06.

65 Jahre wurde am

Gerhard	Böttke	15.06.
Otto	Feil	28.06.

Natürlich gelten unsere Glückwünsche auch allen anderen Geburtstagskindern, die hier nicht aufgeführt wurden !



Herausgeber:

Yacht-Club Frankonia e.V.

Geschäftsstelle:

Willstätterstr. 4, 90449 Nürnberg
Telefon + Fax 0911 / 600 23 50
E-Mail: info@ycf.de
URL: http://www.ycf.de

Clubheim:

Willstätterstr. 4, 90449 Nürnberg

Redaktion:

Heinz Fleischmann
Bierweg 88, 90411 Nürnberg
Tel.: 0911 / 52 54 56
Fax: 0911 / 52 73 815
E-Mail: redaktion@ycf.de
URL: http://aktuell.ycf.de

Druck:

Druck-Studio Heinzelmann
Am Winkelsteig 1a
91207 Lauf / Wetzendorf

Präsident:

Hans Zölls
Tel.: 09101 / 90 93 9-15
E-Mail: ycf@ycf.de

Vizepräsident:

Werner Kleindienst
Tel.: 0911 / 67 54 69

Anzeigenpreise:

1/1 Seite A5 s/w € 52.-
1/2 Seite A5 s/w € 26.-
1/1 Seite A5 color € 200.-
pro Ausgabe

Auflage:

ca. 600 Stück

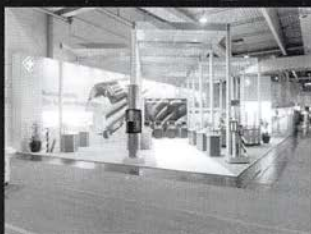
Bankverbindung:

Sparda-Bank Nürnberg eG
(BLZ 760 905 00) Kto. 2 236 222
Raiffeisenbank Weißenburg eG
(BLZ 760 696 54) Kto. 862 444

Verantwortlich für den Inhalt der abgedruckten Artikel
ist der jeweilige Verfasser!

Erscheinungsweise des Frankonia Aktuell
4mal im Jahr (Januar / April / Juli / Oktober)





LAUTERBACH MESSEBAU

Messebau
Ausstellungen
Messegrafik

Planung, Entwurf,
Realisation

Faltdisplays, Bausysteme,
Individuell

Mitglied im 

Sigmundstr.27
90429 Nürnberg

Tel. (0911) 9 31 76-0
Fax (0911) 9 31 76-66
email: info@lauterbach-messe.de
www.lauterbach-messe.de



Deutsche Post 

Entgelt bezahlt
90411 Nürnberg

Yachtclub Frankonia e.V.

Mitglied im Deutschen Seglerverband
Mitglied im Deutschen Motoryachtverband e.V.
Stützpunkt der Kreuzer-Abteilung

Geschäftsstelle:

Willstätterstraße 4
90449 Nürnberg
Telefon + Fax:
email:
URL:

0911 / 6 00 23 50
info@ycf.de
http://www.ycf.de

Präsident:

Hans Zölls
Telefon:
email:

09101 / 90 93 9 -15
ycf@ycf.de

2.Präsident:

Werner Kleindienst
Telefon:

0911 / 67 54 69

Copyright 2004 by YCF
Grafische Gestaltung:
Inhalt:
Druck:

Klaus Schuster
Heinz Fleischmann
Druck-Studio Heinzelmann, Lauf / Wetzendorf